

SPIT-Erkennung, -Bekanntgabe und -Abwehr in SIP-Netzwerken

Stefan Liske, Klaus Rebenburg und Bettina Schnor
{liske, rebenburg, schnor}@cs.uni-potsdam.de

Universität Potsdam, Institut für Informatik,
August-Bebel-Strasse 89, 14482 Potsdam

Zusammenfassung. SPAM ist in den letzten Jahren zur größten Bedrohung der E-Mail-Kommunikation herangewachsen - jedoch nicht nur auf diesen Kommunikationsweg beschränkt. Mit steigender Anzahl von VoIP-Anschlüssen werden auch hier die teilnehmenden Benutzer mit SPAM-Anrufen (SPIT) konfrontiert werden. Neben derzeit diskutierten juristischen Maßnahmen müssen auch technische Abwehrmaßnahmen geschaffen werden, welche SPAM erkennen und vermeiden können. Dieser Beitrag stellt zwei Erweiterungen für das VoIP-Protokoll SIP vor, welche es erstens den Providern ermöglichen, SPIT-Einschätzungen über den Anrufer zum angerufenen Benutzer zu übermitteln und zweitens den Angerufenen die Möglichkeit geben, mit einer Kostenanforderung auf potentielle SPIT-Anrufe zu reagieren.